

RÜETSCHI ZEHNDER AG, 5070 Frick

«Anrede1» «Anrede2»
«Vorname» «Name»
«Adresse1»
«Adresse2»
«PLZ» «Ort»

Frick, 11. Juli 2012

Sehr geehrte «Anrede1» «Name»

Erstes Halbjahr 2012 – Performance besser als die Schlagzeilen

Nach wie vor absolvieren die Euro-Politiker Krisengipfel um Krisengipfel. Den Zentralbanken gehen, nachdem sie die Zinsen auf historische Tiefststände gesenkt haben, langsam die „Munition“ respektive Möglichkeiten aus. Die Überschuldungen verschiedener westlicher Länder wie auch deren teilweise fehlende Wettbewerbsfähigkeit ist aber nicht gelöst. Und auch in den USA und China schwächt sich die Konjunktur ab.

Dennoch zeigten sich die Aktienmärkte bislang recht resistent. Die Aktien der Euro-Zone sind minim im Minus, der Schweizer und der Amerikanische Aktienmarkt leicht im Plus. In der folgenden Grafik sehen Sie wie gewohnt die Entwicklung der Schweizer Börse (SMI in Franken), im Vergleich mit Europa (EuroStoxx50 in Euro) und den USA (Dow Jones in Dollar) im ersten Halbjahr 2012. Dank der Euro-Stützung durch die SNB zeigten sich die meisten Fremdwährungen gegenüber dem Franken stabil oder legten gar etwas zu. Unsere Depots liegen dieses Jahr bislang im Plus.



Wir bleiben bei unserer vorsichtigen Einschätzung zur künftigen Entwicklung an den Aktienmärkten. Die Gretchenfrage aus Anlegersicht lautet, wie stark werden die Zentralbanken die Geldpresse in Gang halten und damit die Aktienmärkte stützen (nicht die Realwirtschaft!)? Unsere Positionierung: Kaufstopp bei Obligationen, erhöhte Cash-Quote und neutrale Aktiengewichtung mit Betonung auf defensive Qualitätsfirmen.

Was soll ich als Anleger nur machen?

„Wir können jeden Tag in der Zeitung lesen und am Fernsehen oder Radio hören, dass unsere Staaten viel zu hoch verschuldet sind und sich in enormem Tempo weiter verschulden. Wie geht das nur weiter?“

„Die Euro-Schuldenkrise dauert gefühlte 20 Jahre und die Euro-Politiker scheinen immer noch nach dem Gusto „es darf nicht wehtun“ zu handeln. In Frankreich wird gar das Rentenalter von 62 wieder zurück auf 60 gesenkt. Wohin soll das noch führen?“

„Die globalen Schulden – nicht nur der Staaten – haben ein tragbares Niveau schon lange überschritten. Wir befinden uns in der Phase eines langjährigen Deleveraging (Schuldenabbau). Eine Deflation und gar Depression ist so gut wie sicher.“

„Die Zentralbanken weiten ihre Bilanzen in bislang für uns unbekanntem Ausmass aus. Die Geldmenge explodiert richtiggehend. Dies muss früher oder später zu Inflation führen.“

„Früher war es zwar auch schwierig, aber im Vergleich zu heute direkt einfach. Man musste ‚nur‘ einigermaßen richtig liegen, was das künftige Wachstum der Realwirtschaft anging. Heute nun müssen wir noch erraten, was ein paar wenige Zentralbanker tun werden.“

„Früher war es auch einfacher, Geld anzulegen, weil die Zinsen viel höher waren. Heute scheinen die Zinsen für immer so tief zu bleiben.“

„Die Bewertung der Aktien ist anhand der aktuellen Gewinne sehr günstig. Zudem gehen die Aktien schon mehr als ein Jahrzehnt nur seit- und abwärts. Wir stehen unmittelbar vor dem nächsten jahrelangen Bullenmarkt.“

„Die Gewinnmargen sind auf Rekordniveau. Diese werden sich früher oder später wieder normalisieren. Deshalb sind die Bewertungen viel teurer als sie auf den ersten Blick scheinen.“

Dies sind nur einige von gelesenen oder gehörten Zitaten. Für sich genommen scheinen alle zu stimmen, haben aber zT diametral entgegengesetzte Konsequenzen für die ‚richtige‘ Anlagepolitik. Was stimmt nun? Wie soll ich mich als Anleger in einer solchen Situation verhalten?

Oekonomie ist eher eine Sozial- denn eine exakte Wissenschaft. Jede Prognose ist einer gewissen Unsicherheit unterworfen. Dennoch gibt es bessere und weniger gute Prognoseverfahren genauso wie Anlagetipps, welche es zu beherzigen bzw. Fehler, welche es zu vermeiden sich lohnt.

Wir können zwar nicht zaubern und sind gegen einzelne Anlage-Fehlentscheide nicht gefeit. Grobe Anlagefehler haben wir aber erfolgreich vermieden, was sich auch in einer ganz akzeptablen Performance über die letzten Jahre manifestiert hat. Einen Teil beigetragen zu diesem positiven Ergebnis haben auch folgende:

12 (mehr oder weniger konkrete) Investment-Tipps

1. Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich - lerne aus der Vergangenheit.
2. Lese, lese, lese – Bereite dich vor, erfolgreiches Investieren ist harte Arbeit.
3. Investiere nie in etwas, das du nicht verstehst – einfach ist besser als kompliziert.
4. Vermeide teure Produkte und teure Banken.
5. Investiere antizyklisch – wenn alle gleicher Meinung sind, ist der Preis schon zu hoch/tief. Sei unabhängig und widerstehe der Masse.
6. Bestehe immer auf einer Sicherheitsmarge.
7. Gut Ding will Weile haben - sei geduldig und fokussiere auf die lange Frist, vermeide Aktivismus. „Die Hälfte der Zeit sitzt Warren Buffet auf seinem Hintern und liest; die andere Hälfte spricht er am Telefon mit Personen, denen er vertraut und die ihm vertrauen.“ – Charlie Munger, Partner von Warren Buffet
8. Lege nicht alle Eier in den gleichen Korb – Diversifikation ist nicht nur für verschiedene Aktien, sondern auch für verschiedene Anlagekategorien wichtig und funktioniert auch über die Zeit hinweg. Vermeide deshalb „Vollgas- und Handbrems-Politik“. Akzeptiere, dass du nicht alles wissen kannst.
9. Es gibt keine magischen Beziehungen oder präzisen Gleichungen, die immer funktionieren.
10. Risiko ist immer der definitive Verlust von Kapital, nie eine Zahl.
11. Hüte dich vor Leverage (Schulden, Hebelung) – Leverage kann aus einer guten Anlage eine schlechte machen, aber NIE aus einer schlechten Anlage eine gute.
12. Langfristig willst du Besitzer sein, nicht Gläubiger.

Nicht alle obigen Tipps sind pfannenfertig und einfach umsetzbar oder sauber ausformuliert. Dafür ist dieser Bericht zu kurz. Dennoch können Sie den einen oder anderen Tipp sicher beherzigen. Wem das zu aufwändig ist oder sich mehr für anderes interessiert, dem empfehlen wir den Beizug eines Beraters seines Vertrauens. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an! Für Fragen und Diskussionen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

